www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

APRIL 2011
Nr. 161 | 15. JAHRGANG

Hier wird ein Versprechen gebrochen!

■ **Nach Vorstellung der Verwaltung soll die Verlängerung der Stadtbahn Littenweiler auf den St. Nimmerleinstag verschoben werden. Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wehrt sich mit guten Gründen dagegen.**

Am 16.12.1997 hat der Gemeinderat beschlossen, sobald als möglich die Stadtbahnverlängerung Littenweiler umzusetzen. Klar war damals, dass zunächst der Kappler Tunnel für die B 31 Ost fertig gestellt sein muss, aber sobald sich der Beton verfestigt hat, sollte dieses regional bedeutsame Verkehrsprojekt verwirklicht werden. Denkste: Jetzt schlägt die Verwaltung vor, die Verlängerung erst nach 2018 in Angriff zu nehmen, bei noch völlig ungesicherter Finanzierung, denn das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – wir entschuldigen uns für dieses Wortungetüm – läuft 2018 aus. Es geht aber nicht nur um ein bislang uneingelöstes Versprechen. Die Gründe, die seinerzeit die Stadtbahnverlängerung regional bedeutsam machten, bestehen unverändert weiter: Wenn man Höllentalbahn und Stadtbahn miteinander verknüpfen will, dann darf man sich nicht wie bisher auf den Hauptbahnhof beschränken. Die Lücke von 300 m zwischen Endhaltestelle Lassbergstraße und Bahnhof Littenweiler mag gering erscheinen, aber für ältere oder gehbehinderte Menschen oder bei Regen ist sie eine Zumutung.

Fast schon witzig ist der Hinweis eines Mitarbeiters der VAG, im Hauptbahnhof Stuttgart brauche man ebenfalls eine längere Wegstrecke vom Bahnsteig zur S-Bahn: einerseits ist dieser Weg keineswegs vorbildlich und wird hoffentlich mit dem Umbau ins Positive verändert, andererseits ist er immerhin unterirdisch und damit vor Regen geschützt. Aber wir fordern ja gar keinen trockenen Übergang, nur einen kürzeren, und orientieren uns an Neustadt im Schwarzwald: wie einfach ist dort das Umsteigen!

Umlandbewohner, die in die Stadt fahren wollen, nehmen gerne ihr Auto bis an den Stadtrand und für die Innenstadt dann die Stadtbahn. Wer erinnert sich noch, dass es auf dem Messplatz und auf den Kreuzsteinäckern Parkplätze gegeben hat, die durch die inzwischen erfolgte Bebauung ersatzlos weggefallen sind? Oder an das angedachte Parkhaus an der Endhaltestelle, das aus Kostengründen nicht verwirklicht werden konnte? Leider sind die Autos nicht ersatzlos weggefallen, sondern parken jetzt „irgendwo"; Anwohner und Kunden können ein Lied davon singen. Sinnvoll und notwendig ist es, diese Autos am Stadtrand parken zu lassen, deshalb brauchen wir die Verlängerung so bald wie möglich (Formulierung von 1997!).

Sie ist jetzt möglich, die Planungen sind abgeschlossen! Der Bürgerverein wird Verwaltung und Gemeinderat nachdrücklich an die Einlösung seines Versprechens erinnern.

BV

+++ Termine +++

SA | 09.04. | 10.00 - 14.00 Uhr
Kinderflohmarkt im ZO

SA | 16.04. | 10.00 - 18.00 Uhr
Hobbykünstler-Ostermarkt im ZO

MI | 20.04. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im
Eiscafe „Quo Vadis„ im ZO
Thema: „Osterdekoration" basteln

+++ Inhalt +++

Bürgerverein	2
Bürgerreise nach Lemberg	5
Parteien	7
Verschiedenes	8
Termine / Senioren / Kirchen	13
Impressum	15
Rätsel / Mitgliedschaft	16

Der Bahnsteig ist schon da

Foto: Helmut Thoma, BV

…über den am derzeitigen Wendepunkt Lassbergstaße einmal jene Stadtbahnen bedient werden, die künftig wenigstens bis zum Littenweiler Bahnhof verkehren sollen. Der Bürgerverein macht sich stark dafür, wenigstens diesen 1. Bauabschnitt des Projekts „Stadtbahnverlängerung Littenweiler", das im Endausbau bis zum „Kappler Knoten" führen soll, möglichst rasch zu realisieren. Die Gemeinderatsfraktionen von Junges Freiburg/DIE GRÜNEN, CDU und SPD haben bereits einen entsprechenden Vorstoß bei der Stadt und beim Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) unternommen.

Ökosportplatz oder Brache?

■ **„Ökosportplatz verdorrt ein paar Meter neben der Dreisam. Hallo, geht's noch?“** So der Kommentar einer Freiburger Tageszeitung zu den Problemen des Universitäts-Sportplatzes auf den Kartauswiesen. Aber hallo, schon mal mitbekommen, wie wenig Wasser die Dreisam nach längerer Trockenzeit führt? Gerade wenn das Wasser am dringendsten benötigt wird, ist am wenigsten vorhanden. Wenn eine künstliche Bewässerung zu teuer ist (wie viel kostet sie auf den Sportplätzen südlich der Dreisam?), dann bleibt immer noch die Einschränkung des Spielbetriebs während der trockenen Zeit, die Kartauswiesen zeigen, dass ohne Trittbelastung alles schön grün bleibt. Eine ununterbrochene Nutzung ist nun mal nicht zum Nulltarif zu bekommen. Den Rasen tot zu trampeln und dann einfach so liegen zu lassen, ist allerdings wirklich die schlechteste aller denkbaren Lösungen.

Im Übrigen wundern wir uns über den Sachverstand derer, die behaupten, eine Grundwasserentnahme sei schadlos, weil das Wasser in dem durchlässigen Dreisamschotter sowieso wieder zurückfließt. Schön wär's: ein Teil verdunstet direkt, ein weiterer Teil über die Pflanzen – das ist ja gerade der Sinn einer künstlichen Bewässerung. Die Universität als Eigentümerin muss sich entscheiden, was sie will, und sollte daran denken, dass dieses Problem überall im Dreisambecken besteht. Die Kreuzsteinäcker (an der Stadtbahn-Endhaltestelle Lassbergstraße), die einst im Besitz des Landes waren und wegen der Bebauung gegen die Kartauswiesen getauscht wurden, sind da keine Ausnahme.

…zwischen Stadt und Universität ist derzeit (wieder einmal) der Uni-Sportplatz am Westrand der Kartauswiesen – hier aus ungewohnter Perspektive. Streitpunkt der bis zum Bau 2008 ohnehin umstrittenen Anlage ist jetzt das – bislang offenbar fehlende – Bewässerungskonzept, das schon zweimal zu erheblichen Trockenschäden beim Rasen geführt hat. Eine Wasserentnahme aus der Dreisam oder dem Grundwasser ist – gerade in Trockenperioden – aus ökologischen Gründen wohl nicht zulässig; eine Beregnung mit normalem Leitungswasser ist der Uni bisher zu teuer. Beide Seiten haben aber weitere Gespräche vereinbart, damit bis zum Sommer eine tragfähige Lösung gefunden werden kann. Text und Foto: Helmut Thoma, BV

SPANISCHES RESTAURANT

la playa

la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

Sa, **19.03.2011**, ab 12.00 Uhr **Eröffnung** der **SPORTSBAR** im Kioskbereich Strandbad. Auf 2 großen Bildschirmen zeigen wir alle Heimspiele des SC Freiburg. Auftakt ist das Spiel
• SC Freiburg - Bayern München •

Fenster - Türen
Insektenschutz
Welte

In den Sauermatten 14 - 79249 Merzhausen
Fon: 0761-400 570 - www.welte-fenster.de

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Zeitbank 55+ Freiburg Ost

■ Der örtliche Verein „alternative Wohninitiative - AWI“ ist zehn Jahre alt. Er wendet sich mit dieser neuen Initiative „Zeitbank 55+ Freiburg - Ost“ an die Nachbarn in Oberwiehre-Waldsee, Littenweiler und Ebnet. Wir stützen uns auf ein Modell das sich bereits bewährt hat: In Landgemeinden in Oberösterreich und bei uns z.B. in Achkarren im Kaiserstuhl. Frau Ingrid Engelhart, die in Freiburg ansässige geschäftsführende Vorsitzende des Dachverbandes, hat diesen Schritt möglich gemacht. Auf einen Stadtteil bezogen betreten wir Neuland.

Warum eine ZeitBank 55+?
Wir sind wie viele andere Gruppen im Netzwerk Gemeinsames Wohnen (GeWoNetz) seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Gebäude, um durch unser Zusammenwohnen die Selbstbetreuung im Alter zu ermöglichen und einen Heimaufenthalt so weit wie möglich hinauszuschieben. Das Haus haben wir nicht, aber gute Erfahrungen in der gegenseitigen Unterstützung. Das ermutigt uns zu diesem weiteren Schritt. Wir möchten uns mit den Menschen in unserer Nähe so gut vernetzen, dass wir unser Ziel auch so erreichen können. Wir kennen die bereits etablierten professionellen und ehrenamtlichen Dienste. Eine Ergänzung durch die Zeitbank 55+ halten wir dennoch für notwendig.

Was ist die ZeitBank 55+?
Die Zeitbank 55+ wendet sich in erster Linie an Menschen, die nicht voll oder nicht mehr im Berufsleben stehen. Das ist ab diesem Alter häufiger. Natürlich sind Andere auch willkommen. Die Zeitbank fördert aktiv eine gelebte Nächstenliebe. Menschen helfen sich gegenseitig. Die geleisteten oder in Anspruch genommenen Stunden werden auf Zeitkonten gebucht. So können Zeitguthaben angespart oder Zeitschecks erworben werden. Mit diesem Guthaben lassen die Mitglieder sich wiederum von anderen helfen.

Wie können Sie mitmachen?
Bei der Anmeldung geben Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse bekannt. Bei regelmäßigen Treffen lernen Sie andere Mitglieder kennen, die in Ihrer Nähe wohnen und Sie können sich absprechen. Mit einem geringen Beitrag decken wir die Kosten für Verwaltung und Versicherung.

Neugierig geworden:
Kommen Sie zu einem der nächsten öffentl. Termine.
Infos bei Rudi Eichenlaub
Tel. 2853070
freiburg-ost@zeitbank.eu

Rudi Eichenlaub

Sind Ihre Augen ganz entspannt?

Wenn nicht - besuchen Sie uns.
Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:

- Höchste Beratungskompetenz
- Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
- Beste Brillenglasqualität
- Entspanntes und perfektes Sehen

Überzeugen Sie sich selbst

ZEISS Relaxed Vision® Center

Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950

· Grund- und Behandlungspflege
· Wundmanagement
· Individuelle Beratung
· Pflegeschulung

PflegePlus
Ihr ambulanter Pflegedienst

Möslestraße 9 · 79117 Freiburg · Tel. 07 61/7 67 85 22
Basler Straße 31a · 79312 Emmendingen · Tel. 0 76 41/95 71 50
www.PflegePlus.info

Miele
Gebr. Schlosser
ELEKTROFACHGESCHÄFT UND KÜCHENSTUDIO

Nutzen Sie die Vorteile Ihres Miele Premium Partners!

- Miele Kundendienst
- Verkauf durch geschulte Fachkräfte
- Kompetenter Service für Ersatzteile und Zubehör
- Miele Shop

Inhaber: Stefan Ernst
Kußmaulstraße 1
79114 Freiburg
Telefon 07 61 / 8 38 12
Telefax 07 61 / 89 27 27
www.gebr-schlosser.de

Häuser & Wohnungen
Nase vorn

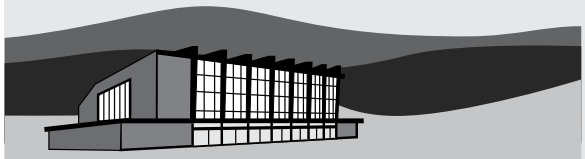
Christian Müller Immobilien mit neuem Stadtbüro direkt am Martinstor: Für Sie noch näher am Puls von Freiburg, mit langjähriger Erfahrung und dem Überblick über den aktuellen und kommenden Wohnimmobilien-Markt der Stadt.
Mittendrin & stadtverbunden.

www.cm-immobilien.de
jetzt mitten in Freiburg
NEU

Stadtbüro Freiburg
Kaiser-Joseph-Str. 252
79098 Freiburg
Tel. 0761 - 48 48 01
www.cm-immobilien.de

Hauptbüro Kirchzarten
Bahnhofstraße 1 - 3
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 - 90 88 90
info@cm-immobilien.de

ChristianMüller Immobilien



Unsere Stadthalle Teil 2

Die Stadthalle ist das prägende Gebäude auf der Schnittstelle der Stadtteile Waldsee und Oberwiehre.

Seit kurzem steht sie unter Denkmalschutz.

Die folgende Beitragsreihe widmet der wechselvollen Geschichte dieses Gebäudes.

Der Baubeschluss

■ **Ende 1953 waren Stadtverwaltung und Gemeinderat zum Ergebnis gekommen, dass Holz für die geplante Stadthalle auf dem Messplatz wegen der Brandschutz-Auflagen und der höheren Unterhaltskosten doch nicht der geeignete Baustoff ist.**

Die für kurze Zeit als Vorbild genommene hölzerne Berner Ausstellungshalle steht allerdings bis heute, und sie steht ebenfalls unter Denkmalschutz! Der Bauausschuss sprach sich am 20.01.1954 bei einer Enthaltung für den Standort Messplatz aus; für Stahlbeton als Baustoff gab es 13 Stimmen und 4 Enthaltungen, führ Holz keine einzige Stimme und 2 Enthaltungen. Ohne ausdrücklichen Auftrag bearbeitet Stadtrat Lehr (CDU) seinen Entwurf weiter, zumal der trapezförmige Grundriss akustische Vorteile versprach. Er möchte die Einheitlichkeit des Entwurfs gewahrt wissen: „Der vorliegende Entwurf ist von mir allein angefertigt worden, deswegen würde ich Wert darauf legen, die weitere Planung fest in der Hand zu behalten."

Am 05.02.1954 war Bau der Stadthalle erster und wichtigster Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung. Die Stadtverwaltung selbst konnte sich nicht entscheiden, ob dem Projekt Lehr oder dem Projekt Planungsamt der Vorzug zu geben sei. Dementsprechend gingen die Meinungen auch bei der Diskussion auseinander. Menges (FDP) findet das Projekt Lehr sehr (zu?) modern, es habe eine etwas kapriziöse Form und passe nicht recht in die Landschaft; an der „exaltierten Trapez-Form" werde man sich sehr bald satt sehen. Eggers (Freie Wähler) hingegen meinte, das Projekt Lehr richte seinen Blick über den gesamten Platz und rufe gewissermaßen seine Besucher; die Dynamik sei bestechend.

Riemensperger (SPD) bekennt sich ebenfalls zum Projekt Lehr mit seiner modernen Form und eigener künstlerischer Note. Dagegen lehnt Vollmer (Inhaber des „Casinos"; Bürgerbund) die „Fußballtribüne" Lehr ab. Fleig (CDU) hält eine Entscheidung für noch nicht möglich, weil insbesondere das Akustik-Problem noch nicht gelöst sei. Ihm widerspricht sein Fraktionskollege Filbinger (später baden-württembergischer Ministerpräsident); der Entwurf Lehr spreche in jedem Falle im Betrachter etwas an, was der Baugesinnung unserer heutigen Zeit entspreche. Am Ende entschied sich der Gemeinderat mit 19 Ja- und 7 Nein-Stimmen für den Entwurf Lehr.

Weitere Planung und Projektbearbeitung bleibt bei Lehr, die Bauausführung beim Hochbauamt. Die Wahl des Baustoffs (Holz, Stahlbeton oder Stahl) wird noch ausdrücklich offen gelassen; für Stahl spricht aber die kürzere Bauzeit.

Schon am folgenden Tag (einem Samstag!) treffen sich Baubürgermeister, Lehr und Hochbauamt, um die Grundzüge des Architektenvertrags zu besprechen – dies wird später bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung noch von Bedeutung sein. Lehr hatte den Architekten Kasper als weiteren Mitarbeiter gewonnen. Im weiteren Verlauf gibt es eine erbitterte Auseinandersetzung, ob mit Stahlbeton (Hochbauamt) oder mit Stahl (Lehr) gebaut wird; Lehr setzte sich letztendlich durch. Dem Oberbürgermeister sichert er den Baubeginn 20.03. und die Baufertigstellungb 08.08. zu; zwar wurden beide Termine letztlich nicht ganz eingehalten, aber die kurze Bauzeit verdient auch heute noch große Achtung.

Der Gemeinderat hatte die künstlerische Oberleitung dem Planungsamt, die Bauleitung dem Hochbauamt übertragen; dieses scheint aber die Verantwortung gescheut zu haben, in so kurzer Zeit und mit so beschränkten Mitteln eine Stadthalle bauen zu können. Im Stadtarchiv existiert dazu ein längerer Schriftwechsel. Darin äußern sich Lehr und Kasper gegenüber dem Baubürgermeister:

„Wir wollen bauen und nicht schreiben!" bzw. „Der Bau verlangt von allen Seiten eine Beweglichkeit, die über die Norm hinausgeht. Das bedeutet, daß gleichzeitig so viele Ausschreibungen in Arbeit genommen werden sollen, wie überhaupt möglich" Erst durch ein Machtwort von Baubürgermeisters Dr. Brandel (CDU) kam es wieder zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit, und die Arbeiten wurden ausgeschrieben, auch wenn so manches wichtige Detail noch nicht abgeklärt war. Aus heutiger Sicht bemerkenswert die Temperaturvorgaben beim Ausschreiben der Heizungs- und Belüftungsanlage: Büro 20°C, Halle 18°, Foyer 15° und WC 12°.

Lehr konnte den Oberbürgermeister davon überzeugen, schon jetzt „4 besonders schön gewachsene Platanen" zu jeweils 500 DM (heute 1000 €) ab Baumschule Zimber (Ihringen) zu kaufen. Allerdings sprach sich der Finanzausschuss „entschieden" dagegen aus und rügt den Oberbürgermeister für seine Eigenmächtigkeit. Nachdem Dr. Hoffmann aber erklärt hat, das Geld stamme von 2 Spendern, beruhigt sich die Lage wieder.

Dass es sich bei den „Spendern" um eine Vorfinanzierung durch Hoffmann und Lehr handelt, weiß der Finanzausschuss allerdings nicht. Immerhin, die Transportkosten übernimmt die Firma Schenker.

K.-E. Friederich, BV

Wir verstehen unser Handwerk,
denn Qualität ist kein Zufall!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

Bürgerreise Lemberg

durchgeführt vom Bürgerverein und dem Reisebüro Gleisnost. Vorläufiger Reiseplan.

▶15. Juni (Mi)
17.45 Uhr Treffpunkt Freiburg Hbf
18.11 Uhr Fahrt mit ICE nach Zürich (Ankunft 20 Uhr); Gelegenheit zum Abendessen
22.40 Uhr Fahrt im Schlafwagen (EN) nach Budapest

▶16. Juni (Do)
10.49 Uhr Ankunft Budapest keleti pu, Gepäckaufbewahrung
11.30 Uhr Geführte Stadtbesichtigung (nur unsere Gruppe) Gelegenheit zum Essen und Einkaufen
18.00 Uhr Treffpunkt am Bahnhof, Gepäck abholen
18.43 Uhr Fahrt im Schlafwagen nach Lemberg

▶17. Juni (Fr)
10.31 Uhr Ankunft in Lemberg (Zeitverschiebung 1 Std.), Empfang durch Halina Tomkiv; Transfer zum zentral gelegenen Erstklasshotel Leopolis
12.30 Uhr Hotelhalle, Mittagessen in der Nähe
15.00 Uhr Hotelhalle, wir erkunden die Altstadt Lembergs zu Fuß (seit 1998 UNESCO-Weltkulturerbe). Nach 1½ Std. machen wir 30 Min. Kaffepause in einem der zahlreichen L`viver Kaffehäusern.
19.00 Uhr Hotelhalle, Abendessen in der Nähe.

▶18. Juni (Sa)
8.00 Uhr Frühstück im Hotel
9.00 Uhr Busrundfahrt mit Ausstiegen. Lembergs wechselhafte Geschichte unter polnischer, österreichischer, deutscher, sowjetischer und ukrainischer Herrschaft. Stationen: Georgskathedrale, Bahnhof, Stryjer Park, Hoher Schlossberg. Rückkehr gegen 13 Uhr. Anschließend Zeit zu freier Verfügung.
17.00 Uhr Hotelhalle, Fahrt oder Spaziergang zur Gedenkstätte von S. Kruschelnytska (1872–1952). Die im Fin-de-siècle-Stil eingerichteten Museumsräume im 1. Stock des Hauses Nr. 23 in der Kruschelnytska-Straße geben Auskunft über das bewegte Leben dieser großartigen Sängerin, die in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts die Opernwelt dominierte. Geführter Rundgang durch das Museum mit Frau Kryworutschka. Anschließend hören wir im Musiksalon noch ein privates Klavierkonzert.
19.00 Uhr Hotelhalle, Spaziergang zum Restaurant Kupol, das zu den ersten Restaurants Lembergs zählt, die privat geführt wurden. Dort gemeinsames Abendessen.

▶19. Juni (So)
9.00 Uhr Frühstück im Hotel
10.00 Uhr Abfahrt (Bus) nach Zhovkva/Zółkiew, Besichtigung der röm.-kath. Kathedrale mit den Grabstätten der poln. Adelsfamilie Zółkiewski, des Basilianerklosters, der Wehrsynagoge und derspätmittelalterl. Holzkirche im Renaissancestädtchen. Mittagessen in einem Landgasthof auf der Rückreise.
15.30 Uhr Rückkehr ins Hotel, Zeit zur freen Verfügung
17.30 Uhr Hotelhalle, Spaziergang zum Operhaus
18.00 Uhr Vorstellung im Opernhaus, anschl. gemeins. Abendessen, Rückkehr zum Hotel.

▶20. Juni (Mo)
9.30 Uhr Frühstück im Hotel, anschließend gemeins. Spaziergang z. Lytschakiw-Friedhof, dort 1½-stünd. Führung

St. Georgskathedrale Lemberg

12.00 Uhr Rückkehr zum Hotel, Zeit zur freien Verfügung
15.00 Uhr Treffen mit dem Publizisten Jurij Durkot: Vortrag u. Diskussion z. Thema Ukraine u. Lemberg heute
18.30 Uhr Hotelhalle, Spaziergang zum Restaurant „Sieben Ferkel“, dort gemeinsames Abendessen.

▶21. Juni (Di)
6.30 Frühstück im Hotel, Abfahrt mit dem Bus nach Przemysl (Polen)
9.32 Uhr Bahnfahrt nach Warschau (Umsteigen in Krakau), Ankunft 16.40 Uhr
18.14 Uhr Fahrt mit Schlafwagen nach Freiburg

▶22. Juni (Mi)
9.39 Uhr Ankunft in Freiburg

Für die Reise ist ein Reisepass erforderlich!
Kosten max. 900,00 € im DZ und Schlafwagen-Dreierabteil.

Anmeldung:
info@oberwiehre-waldsee.de oder an den
BV Oberwiehre-Waldsee, Neumattenstr. 29, 79102 Freiburg

Der Johanniter-Hausnotruf!
Sicherheit zur Frühlingszeit.

Gibt Ihnen oder Ihren Angehörigen das beruhigende Gefühl, nie allein zu sein.

Info-Telefon:
0700 880 880 00 (6 ct./30 Sek.)
www.johanniter-hausnotruf.de

Unser Geschenk für Sie:
Vier Wochen Hausnotruf kostenlos*

* Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages. Einfach Gutschein bei den Johannitern vorlegen.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Hochwasser an der Dreisam

■ In diesem Winter gab es in ganz Deutschland wieder an vielen Flüssen Hochwasser. Die Dreisam hielt sich bisher zurück. Aber…

… sie kann auch anders. Meist fließt sie friedlich in ihrem Bett durch Dreisamtal und Stadt in Richtung Rhein. Doch ab und zu zeigt sie, dass sie ein Gebirgsfluss ist. Dann versucht sie aus ihrem engen Korsett auszubrechen und führt Hochwasser. Anders als Flüsse im Flachland setzt sie dann nicht einfach das Land unter Wasser, sondern zerstört mit ungeheurer Kraft auch Bauwerke, entwurzelt Bäume und reißt sie mit.

Schon früh haben die Menschen im Tal versucht, das Wasser einzudämmen und abzuleiten, um Felder und Häuser zu schützen. Aber der Versuch, den Fluss durch Begradigung und Dammbau in ein Bett zu zwingen, war nur teilweise erfolgreich, denn dadurch wurde die Fließgeschwindigkeit erhöht und damit auch die Wucht der Flutwelle. Und was am Oberlauf als Erfolg verbucht werden konnte, hatte häufig weiter flussabwärts katastrophale Folgen.

Auch die großangelegte Kanalisierung nach Plänen des Wasserbau-Ingenieurs Tulla Mitte des 19. Jhdts. verhinderte zwar, dass der Fluss sich immer neue Wege suchte und bisher nicht nutzbares Land konnte bebaut werden, aber gezähmt war die Dreisam trotzdem nicht: Es traten immer wieder gewaltige Hochwasser auf, die enorme Schäden anrichteten und auch Menschenleben kosteten.

So wurde zum Beispiel im Jahre 1896 bei einem Hochwasser im Monat März, also bei Schneeschmelze, die Schwabentorbrücke fortgerissen. Dabei sind auch zwei Menschen ertrunken, und im Bereich Oberau waren ganze Straßenzüge überflutet. An Weihnachten 1991 waren Teile der Uni-Sportanlagen unter Wasser und die Kartauswiesen überflutet. Oberhalb Ebnet wurden mehrere Wehre zerstört. Erst in diesem Winter ist ein Mann in den Fluten der Dreisam ertrunken.

Die immer wieder auftretenden Weihnachts-Hochwasser hängen mit der labilen Dezember-Wetterlage bei uns im Südwesten zusammen. Zunächst schneit es in den Bergen zwei-, drei Wochen vor Weihnachten ausgiebig, aber dann ändert sich das Wetter und aus der Burgundischen Pforte kommen warme, feuchte Luftmassen. Diese regnen am Westhang des Schwarzwaldes ab und bringen den Schnee zum Schmelzen.

Starker Regen, verbunden mit dem Schmelzwasser lassen die Talbäche und damit letztlich auch die Dreisam gewaltig anschwellen. Wenn dann noch der Boden gefroren oder mit Wasser gesättigt ist und kein Wasser aufnehmen kann, gibt es Hochwasser. Ähnliche Wetterlagen entstehen aber auch im Frühjahr: Regen bis in hohe Lagen und gleichzeitig Schneeschmelze.

Die Hochwasser von 1896 u. 1991 werden oft als Jahrhunderthochwasser bezeichnet. Das heißt aber nicht, dass so ein Ereignis tatsächlich nur alle hundert Jahre vorkommt. Es handelt sich hierbei um einen statistischen Wert, der versucht die Wahrscheinlichkeit eines Hochwassers zu bestimmen. Dabei ist es durchaus möglich, dass dies in einem Zeitraum von hundert Jahren mehrmals – oder auch nie – geschieht. Für den Hochwasserschutz definiert der Wert (z.B. HW / HQ 100) auch die erforderlichen Maßnahmen (Dammhöhen, Abflussquerschnitte usw.), um so ein Jahrhunderthochwasser einigermaßen schadlos zu überstehen.

Die Hochwasserzentrale für den Messpegel Ebnet, der direkt an der Ebneter Brücke gemessen wird, zeigt für ein „hundertjährliches“ Hochwasser einen Pegel von 1,96 m u. einen Wasserabfluss von 164 m³/s (m³ pro Sek.). Beim Weihnachtshochwasser 1991 wurde dieser Wert mit 232 m³/s deutlich überschritten.

Es „rauschten“ damals also jede Sekunde 232000 Liter unter der Ebneter Brücke durch und dabei wurden Sportplätze und Kartauswiesen überschwemmt. Brücken und Straßen mussten zeitweise gesperrt werden, aber alles ging glimpflich ab. Die Dämme im Westen der Stadt hielten, und über die Ebneter Brücke hielt wohl der dort aufgestellte Brückenheilige Nepomuk seine schützende Hand.

Neben den extremen Wetterlagen am Westhang des Schwarzwaldes spielt auch das außergewöhnliche Einzugsgebiet der Dreisam zur Entstehung von Hochwasser eine entscheidende Rolle: Es reicht von St.Peter, St.Märgen über Hinterzarten, Mathisleweiher zum Feldberg und weiter zum Schauinsland. Das Ganze wirkt wie ein großer Trichter. Bei einem örtlich begrenzten Regenschauer oder Gewitter führt mal der eine, mal ein anderer Bach mehr Wasser. Aber kommt ein großes Regengebiet von Westen und taut dabei den Schnee weg, führen alle Bäche des Kessels Hochwasser, und das läuft wie in einem Trichter in der Dreisam zusammen. Dies geschieht dann fast gleichzeitig, weil Länge und Gefälle der Zuflüsse ziemlich ähnlich sind. Kein Wunder also, dass sich die Dreisam dann manchmal „verschluckt“ und Mühe hat, die Wassermassen Richtung Rhein abzuführen.

Lange Zeit hieß Hochwasserschutz: Dämme bauen, Ufer befestigen, Hindernisse wie Bäume und Sträucher aus dem Weg räumen und so den schnellen Abfluss des Wassers sichern. Dabei ging natürlich vieles verloren, was einen Fluss ausmacht. Der Fluss wurde zu einem technischen Bauwerk. Der Artenreichtum an Tieren und Pflanzen ging zurück, der Freizeitwert, der heute viele Menschen an das Wasser lockt, ging verloren.

Heute strebt man an, Hochwasserschutz, das natürliche Verhalten des Flusses und die Nutzung als Naherholungsgebiet unter einen Hut zu bringen. Deshalb will man durch ausgewiesene Überschwemmungsgebiete, durch Umgestaltung der Ufer und Sohlschwellen die Flüsse renaturieren. Damit wird Hochwasser gedämpft und es können sich durch unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten ruhigere Zonen, Kiesinseln oder gar Auen bilden. Dies schafft neuen Lebensraum für Fische, Amphibien, Vögel u. Pflanzen. Nicht zuletzt kann dies für den stressgeplagten Menschen unserer Zeit einen Erholungsraum bilden, der vor allem auch Kindern die Natur und das „Erforschen“ der natürlichen Umwelt ermöglicht.

Ziel ist es, dem Lachs Wander- und Laichmöglichkeiten zu bieten.

Wir hoffen, dass bis zur Renaturierung unseres Flusses nicht noch sehr viel Wasser die Dreisam hinab fließen muss.

Lothar Mülhaupt

Anmerkung:
Wer sich für die Dreisam interessiert, sollte das Buch von Jörg Lange (Lavori Verlag Freiburg) zur Hand nehmen.

MIETER GESUCHT??? • KÄUFER GESUCHT???
Immobilien SCHEMMER ®
Bertoldstr. 51, Freiburg | Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07 61 - 15 06 99-0 | Tel. 0 76 81 - 24 6 24
info@schemmer.de · www.schemmer.de

Gut gedämmt
Erhöhen Sie Ihren Wohnkomfort!
Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern
• Heizkosten senken
• Umweltfreundlich
• Angenehmes gesundes Raumklima
• Modernere Optik
• Energiepassfreudig
• Wertsteigerung
• staatliche Förderung

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

SPD Freiburg Ost hinterfragt den Winterdienst

■ Ein immer wiederkehrendes Thema in Freiburg ist der Winterdienst der Stadt. Viele Bürger - auch im Freiburger Osten - sind damit nicht zufrieden. Der SPD Ortsverein Freiburg Ost hat die Beschwerden einiger Bürger aus Littenweiler zum Anlass genommen den Winterdienst der Stadt mit mit einem Brief an Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon zu hinterfragen.
Ein Ärgernis für viele Bürger in Littenweiler ist der winterliche Zustand der Ebneter Straße und - auf der anderen Seite der Kappler Straße - der Fußgänger- und Radweg zwischen der Ferdinand-Kopf-Straße und der Reinhold-Schneider-Straße.
Bei diesen Flächen wird offenbar nicht oder nur unzureichend geräumt. Dabei handelt es sich hier um einen für den Freiburger Osten wichtigen Durchgangsweg. Diese Strecke ist häufig frequentiert, da sie von den Bürgern als Weg zur Höllentalbahn und zum Einkaufen in den nahen Geschäften benutzt wird. Ebenso wird dieser Weg für den Gang zu beiden Kirchen (St. Barbara und Auferstehungskirche) und zum samstäglichen Wochenmarkt benötigt.
Für viele Schüler der Reinhold-Schneider-Schule gehört diese Fläche zum Schulweg. Ferner ist dieser Weg ein von Spaziergängern und Radfahrern gern genutzter Zugang zur Dreisam.
Bei Glätte und hohem Schneeaufkommen stellt der Zustand dieses Abschnittes für die Bürger eine Zumutung dar. Bei älteren Menschen und Radfahrern konnten von Anwohnern erhebliche Gefährdungen bis hin zu Stürzen beobachtet werden.
Der SPD Ortsverein Freiburg Ost hält diesen Zustand für nicht tragbar und hat die Stadt um zeitnahe Beantwortung folgender Fragen gebeten:
Nach welchen Kriterien werden die Straßen in Freiburg betreffend des Räumdienstes priorisiert?
In welche Kategorie ist dabei der angesprochene Abschnitt eingeordnet?
Wie möchte die Stadt in den offenkundig nicht priorisierten Straßen und Wegen ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen?
Die SPD Freiburg Ost informiert, sobald eine inhaltliche Rückmeldung der Stadt erfolgt ist.

Christian Göpper
Ortsvereinsvorsitzender SPD Freiburg Ost - Waldsee/Littenweiler/Ebnet -

SCHREINEREI
Ihr Schreiner-Meisterbetrieb
MARKUS
MÜLLERSCHÖN
MÖBELDESIGN
Ihr Meisterbetrieb für:
- Innenausbau
- Möbel - und Ladenbau
- Reparaturservice
- Sicherheitstüren

raumplus Fachhändler
Holz ist Müller schön !!
In der Breite 12, 79224 Umkirch, Tel. 07665 / 51 75 5
www.holz-ist-schoen.de

Gründliche und pünktliche Gehwegreinigung

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

Jeden 3. Mittwoch im Monat
FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

22. April / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis"/ZO
Thema:
„Osterdekoration" basteln
Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

VOLKMER
Kneifen Sie immernoch die Augen zu, wenn die Sonne scheint ??
Genießen sie doch jeden Sonnenstrahl !
- Sonnenbrillen
- Sportsonnenbrillen
- ...auch mit Stärken möglich !

VOLKMER-BRILLEN
MEIN Fachgeschäft in Freiburg
Salzstr. 5 Freiburg Tel.: 35052 www.volkmer-brillen.de

BürgerForum 2011 – zur Mitsprache aufgefordert

- die Initiative des Bundespräsidenten auch in Freiburg.

■ **Deutschlandweit begannen am 12. März 2011 gleichzeitig gut 10.000(!) Menschen mit der Arbeit, um sich den drängenden gesellschaftlichen und politischen Themen unserer Zeit aus Bürgersicht anzunähern.** Ob schließlich eine Umsetzung durch die Politik stattfindet, wird man sehen müssen. Diese großangelegte Bürgerbeteiligung wird von der Bertelsmannstiftung und der Heinz Nixdorfstiftung gefördert. Wie der Oberbürgermeister in seiner Begrüßung mitteilte, wurde Freiburg aus der großen Bewerberzahl bundesweit als eine von 25 Teilnehmerkreisen an dieser online-Diskussion ausgewählt. Diese wird im Anschluss an die persönliche Auftaktveranstaltung in der Neuen Messe den Schwerpunkt des Bürgerbeteiligungs-Projektes bilden. In jeder Region wurden telefonisch zufällig und repräsentativ etwa 450 Menschen gewonnen, die die persönlich erarbeiteten Vorschläge in 5 Ausschüssen: Bildung, Demografie, Integration, Solidarität und Gerechtigkeit sowie Familiäre Lebensformen online unter sich weiterdiskutieren. Sie als Leserinnen und Lesern können sich informieren unter : www.buergerforum2011.de

Mit dem Fahrrad kamen zur Auftaktveranstaltung – freiburgtypisch, wie der Moderator sagte - ca. 1/3 der Anwesenden, die Altersverteilung war etwa repräsentativ: 3 Personen unter 25 Jahren, ca. 60% über 45 Jahren und 40% zwischen 25 und 45 Jahren. Frauen und Männer schienen gleichverteilt zu sein.

Im Vorfeld hatten sich die Teilnehmenden für einen Diskussionsschwerpunkt (siehe oben) entscheiden müssen und bekamen eine Einführung in das Prozedere des Tages, ehe der Bundespräsident in einer Videokonferenz aus Hof die Veranstaltung für alle gleichzeitig eröffnete - angesichts der verheerenden Ereignisse in Japan mit einer Gedenkminute.

An Sechsertischen begann die Diskussion, die Ergebnisse mussten im Verlauf des Tages von zunächst 20 Thesen auf schließlich ein Statement mit Lösungsvorschlägen pro Ausschuss reduziert werden, die dann online weiterdiskutiert werden. Keine leichte Aufgabe angesichts so vieler Ideen. Eine angenehme, umsichtige und straffe Moderation bot die Gewähr, das dies dennoch gelang. War man sich zunächst recht einig über wirklich Wichtiges, so wurde das erstaunlicher weise bei der ersten Durchmischung der Tischnachbarn komplizierter – um sich dann in weiteren Schritten zu klären.

Spannende Gespräche, interessante Gedanken und Thesen und überraschend viele Übereinstimmendes auch zwischen den unterschiedlichen Ausschüssen gab es. Im übrigen wurde dank der Sparkasse Freiburg auch der Magen gut versorgt.

Am 14. Mai 2011 werden die Ergebnisse unserer Region im Bürgerhaus am Seepark der Öffentlichkeit präsentiert und mit politischen Vertretern diskutiert.

Heidrun Sieß

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag

...Ostern...
Genießen Sie
frisches Osterlamm
sowie
Feines vom Horbener Zicklein

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 103
www.kuehlerkrug.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

„Wohnen am Sternwald". Auf den Grundstücken Quäkerstraße 4 und Grillparzerstraße 5 baut die Familienheim Freiburg bis 2012 fünf Wohngebäude mit 54 Mietwohnungen. Im Energie- und Gebäudekonzept werden Kriterien des nachhaltigen Bauens integriert. Die Wärmeversorgung erfolgt umweltfreundlich über eine Holzpelletsanlage. Die Dachflächen werden mit Kollektoren versehen und über eine Photovoltaikanlage Strom erzeugt.

Das Haus 197 braucht eine Stellenerweiterung!

■ **Das Jugend- und Bürgerforum 197 e.V., Trägerverein des Haus 197 in der Schwarzwaldstraße, erhält derzeit von der Stadt Freiburg einen Zuschuss zur Finanzierung einer halben Stelle für eine pädagogische Fachkraft. Dies ist jedoch unzureichend.** Das Haus 197 ist die einzige Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten. Mit der derzeitigen personellen Situation sind nur sehr eingeschränkte Öffnungszeiten und Angebote möglich. Nicht wenige Leistungen sind nur möglich, weil sie vom Trägerverein durch - begrenzt vorhandene - eigene Mittel finanziert werden. Ferner engagieren sich im Haus 197 viele Ehrenamtliche. Sowohl die Leitung und die Honorarkräfte als auch die ehrenamtlichen Mitglieder stoßen jedoch an die Grenzen der Belastbarkeit. In den Stadtteilen des Freiburger Ostens wohnen nicht mehr nur wohlhabende Bürger. Vielmehr leben hier auch viele Alleinerziehende und Arbeitslose. Für Kinder und Jugendliche aus Haushalten mit geringen Einkommen ist das Haus 197 oftmals die einzige Freizeitmöglichkeit. Ferner werden viele Kinder und Jugendliche von den Angeboten der Vereine und Kirchen nicht mehr erreicht. Der Bindungswille nimmt bei jungen Menschen immer mehr ab. Dem trägt die offene Jugendarbeit im Haus 197 Rechnung. Das Jugend- und Bürgerforum 197 e.V. hat daher für den neuen Doppelhaushalt eine weitere halbe Stelle beantragt. Das Haus 197 braucht diese zusätzlichen personellen Ressourcen, um die qualitativ hochwertige Arbeit fortsetzen zu können.

Ohne eine Aufstockung ist die offene Kinder- und Jugendarbeit im Freiburger Osten auf Dauer erheblich gefährdet.

Das Jugend- und Bürgerforum hat sich daher mit einem Brief an den Bürgermeister für Soziales, Kultur und Integration Ulrich von Kirchbach, die Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat sowie die Stadträte im Freiburger Osten mit einem Brief gewandt. Das Haus 197 hofft jedoch auch auf eine breite Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger im Freiburger Osten.

Christian Göpper
1. Vorsitzender Jugend- und Bürgerforum 197 e.V.

Wir haben gekauft

Auch im Jahr 2010 haben wir sehr gut verkauft, wie schon seit vielen Jahren. Nutzen Sie die Kompetenz und die Erfolgsaussichten des Marktführers. Ob Sie eine Immobile verkaufen oder kaufen möchten: wir begleiten Sie seriös und aktiv bei der Umsetzung Ihrer Ziele. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden.

5.792 zufriedene Kunden können sich nicht irren

0761 / 219 - 0

Immobilien Gesellschaft

www.s-immobilien-freiburg.de

raumgestaltung
fresco
~ Malerarbeiten
~ Altbausanierung
~ Individuelle Farbgestaltung
~ Tadelakt - marokkanische Putztechnik
Thore Friesinger
Kartäuserstraße 31a · 79102 Freiburg
Fon [07 61] 3 73 24 · Fax [07 61] 2 92 16 51
Mobil [01 70] 3 23 37 02
www.frescoraumgestaltung.de

Foto: H. Thoma

Die Wohnungen werden mit einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage zur Wärmerückgewinnung ausgestattet. Als sogenannte Nullemissionshäuser erlauben die fünf Wohnhäuser einen CO2-neutralen Betrieb in Bezug auf Heizung, Warmwasser, Lüftung und Allgemeinstrom.

Text: Familienheim Freiburg

„Das Ganze ist mehr als seine Teile“

Fünf Dienste der Engagementförderung, die im Freiburger Osten ansässig sind, haben zusammengenommen ihren 50. Geburtstag gefeiert.

■ Seit 3 Jahren sind fünf unterschiedliche Einrichtungen der Engagementförderung in der Schwarzwaldstr. 78d (Östliches Ende des Zentrum Oberwiehre) unter einem gemeinsamen Dach. Zusammengenommen sind die Einrichtungen in diesem Jahr 50 Jahre alt – diese runde Zahl war am Samstag den 19.02. ein Grund zu feiern.

Es handelt sich dabei um folgende Einrichtungen:

• Die Freiburger Freiwilligen-Agentur, bei der sich Bürgerinnen und Bürger beraten lassen können, wenn sie sich engagieren wollen.

• Das Freiburger Selbsthilfebüro, das Informationen über Selbsthilfegruppen an Interessierte weitergibt und Menschen bei der Gruppengründung unterstützt.

• Das Agenda-Büro Freiburg, das den Agenda-Prozess unterstützt und mit verschiedenen

freiwilligen Mitarbeitern unterschiedliche Projekte anschiebt und begleitet.

• FARBE e.V. (Freiburger Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement) ist ein Dachverband für 20 Vereine und Initiativen, und fördert das ehrenamtliche Engagement.

• Treffpunkt Freiburg e.V. Der Treffpunkt bietet Gruppen, Vereinen und Initiativen Räume für ihre Aktivitäten und bei Bedarf auch Computerarbeitsplätze sowie Technik und Medien für Veranstaltungen.

Durch ein Grußwort von Herrn Sozialbürgermeister von Kirchbach wurde die Veranstaltung eröffnet, er gratulierte und bedankte sich bei den Mitarbeitern der Einrichtungen für ihre Arbeit. Auch die Gäste der Veranstaltung hatten einen aktiven Part, so hatten sie an verschiedenen Gesprächstischen die Möglichkeit zu verschiedenen Themen rund um die Engagementförderung in Freiburg miteinander ins Gespräch zu kommen:

Europa und das Bürgerschaftliche Engagement – das Europäische Jahr der Freiwilligen 2011

Gesundheitliche Selbsthilfegruppen – Engagement für sich selbst und für andere

Was brauchen die Ehrenamtlichen? Visionen für die Schwarzwaldstr. 78d

Bürgerschaftliches Engagement als Lückenbüßer für die Politik?

Wie sehen sich die Engagierten?

Wertschätzung für Bürgerschaftliches Engagement – Ideen für eine verbesserte Anerkennungskultur

Die lebhaften Diskussionen wurden auch bei der Kartoffelsuppe, Schwarzwälder Kirschtorte und einem Glas Sekt fortgesetzt.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung von Zauberer Mirco, der die Gäste mit seinen Tricks unterhalten und vor allem zum Lachen gebracht hat.

Interessenten, die weitere Informationen zu der Einrichtungen wollen, sind eingeladen dort vorbei zuschauen. Der Eingang der „Schwarzwaldstr. 78d“ befindet sich am östlichen Ende des Zentrum Oberwiehre.

Helfer suchen Helfer für alte Menschen. Wer möchte sich ehrenamtlich engagieren?

Telefon 0761/61 29 15 55

www.kaiserverbungunddesign.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg i.Br. e.V.
Heinrich-Heine-Straße 12/14
Ansprechpartner: Herr Wassermann
www.freundeskreis-altenhilfe.de

…sind nach einer frühlingshaften ersten Märzhälfte längst aus den Gärten unseres Stadtteils verschwunden. Und wenn es nach Redaktionsschluss nicht noch einen massiven Kälteeinbruch gegeben hat, war der Winter 2010/11 insgesamt wieder einer von der ganz milden Sorte. Dabei hatte nach dem schneereichen Dezember schon das Wort vom „Jahrhundertwinter“ die Runde gemacht (womit sich einmal mehr der Satz von Karl Valentin bewahrheitet hätte, wonach Prognosen vor allem dann ein schwieriges Unterfangen sind, wenn sie sich auf die Zukunft beziehen…).

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

Die „Spiel- & Spaß-Tour“ ist vom 7. – 12. April zu Gast im ZO.

100 qm-Spiele-Parcours für Kinder von 2 – 12 Jahren

■ **Im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee kommt die beliebte „Spiel- & Spaß-Tour“ des namhaften Veranstalters Ravensburger Spieleverlag und seiner Partner auch in diesem Jahr wieder für eine Woche nach Freiburg.**

Vom 7. – 12. April ist sie – bereits zum sechsten Mal – im ZO - Zentrum Oberwiehre zu Gast. Auf dem großen Spiele- und Erlebnisparcours können Kinder im Alter von 2 – 12 J. in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern mit der eigenen Geschicklichkeit punkten, neue spannende Spiele ausprobieren oder in phantasievolle Abenteuer- und Erlebniswelten eintauchen. Ein pädagogisch geschultes Animationsteam begleitet die Kinder dabei und leitet sie bei den Spielen an.

Geöffnet ist der Parcours Montag – Samstag von 10 – 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Für ihre diesjährige „Spiel- & Spaß-Tour“ haben die Veranstaltungspartner Ravensburger, Playmobil, Mini Mentos und Chupa Chups wieder tief in ihre Spiele-Kiste gegriffen. Der neue, Spiele-Parcours vermittelt nicht nur Spaß am Spiel, sondern hilft Kindern auch, Konzentration und Geschicklichkeit zu trainieren oder kreativ zu lernen.

Bei Ravensburger spielerisch lernen: An den betreuten Spieltischen von Ravensburger können Kinder mit dem audiodigitalen Lernsystem tiptoi einen Schritt in die Zukunft gehen. Bei diesem System erweckt ein „sprechender Stift“ Spiele und Bücher von Ravensburger zum Leben: Sobald Kinder bestimmte Bilder oder Passagen im Buch antippen, „erklärt“ der Stift Hintergründe und Zusammenhänge. In einem anderen Buch tritt er als „native speaker“ auf, mit dessen Hilfe Kinder spielerisch Englisch lernen. Kleinkinder können mit Aqua Doodle von ministeps kreativ werden: Sie befeuchten mit einem Mal-Stift, der Leitungswasser enthält, eine Zeichenmatte – und schon entstehen bunte Bilder. Wird die Matte trocken, verschwindet das Kunstwerk wie von Zauberhand. Bei Playmobil in Phantasiewelten eintauchen: Playmobil entführt kleine Besucher in spannende neue Themenwelten wie „Löwenritterburg“ oder „Bauernhof“, die ihnen Raum geben, sich spielerisch zu entfalten, ihre Phantasie beflügeln oder zu interaktiven Rollenspielen inspirieren. Auf der „Ritterburg“ können Kinder gemeinsam mit viel Geschick einen Königsschatz vor Raubrittern schützen. Aber auch auf dem „Bauernhof“ warten spannende Aufgaben auf sie, ob im Hofladen, bei den Tieren oder mit Traktor und Maschinen. Geschicklichkeit und Kombinationsgabe trainieren.

Die „Spiel- & Spaß-Tour“ bietet Kindern reichlich Gelegenheit, Geschicklichkeit und Kombinationsgabe zu trainieren. Bei Chupa Chups zum Beispiel gilt es, Lutscher aus einem Teich zu fischen und in die richtige, größengleiche Ausstanzung zu legen. Bei Mini Mentos sind im Spiel „Verflixxte Vier“ bunte Riesen-Dragees in die richtige Reihenfolge zu bringen. Bei zwei Schätzfragen muss durch Nachdenken und Kombinieren möglichst genau bestimmt werden, wie viele Lutscher und Dragees in zwei transparenten Säulen liegen.

Parallel dazu im ZO
am Sa, 09.04. von 10–14 Uhr:
Großer Kinderflohmarkt

An etwa 75 Verkaufsständen im EG und OG wird alles angeboten, was Kindern gefällt.

Das ZO bleibt uneingeschränkt erreichbar.

■ **Ende März hat der erste Bauabschnitt zur Sanierung und Umgestaltung der Freiburger Schwarzwaldstraße begonnen. Das Einkaufszentrum ZO – Zentrum Oberwiehre, das im Sanierungsabschnitt der Schwarzwaldstraße liegt, bleibt jedoch während der gesamten Bauzeit sowohl mit dem PKW wie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln uneingeschränkt erreichbar.**

Die Straßenbahn-Haltestelle der Linie 1 direkt vor dem Haupteingang des ZO wird weiterhin angefahren und kann wie gewohnt genutzt werden. In der zweiten Bausphase ab dem 15. Mai wird das ZO in beiden Richtungen von Bussen angefahren. Auch das Parkhaus des ZO bleibt über alle Bauphasen hinweg geöffnet und kann während der gesamten Zeit problemlos erreicht werden. Die Zufahrten zum ZO-Parkhaus werden dazu gut sichtbar ausgeschildert. Nähere Informationen über die Verkehrsführungen während der drei Bauphasen erhalten Interessierte auch auf der Homepage des ZO unter www.zentrum-oberwiehre.de.

ChorsängerInnen gesucht

■ **Der Maria-Hilf-Chor sucht Verstärkung: von tiefem Baß bis hohen Sopran, von junger Nachtigall bis altem Hase, von 17 bis 71.** Jetzt einsteigen - wir proben neue englische Chormusik für das Pfarrfest am 29.Mai. Die Proben finden donnerstags von 19.30 bis 21.00 im MH-Saal, Zasiusstr. 109 statt. Weitere Infos unter Tel. 71596

Lieder zum Fürchten - Bächlechor singt Everblacks

■ **Tigerfest „ reloaded" mit herrlich-bissigen Liedern von Georg Kreisler „Sagen Sie nicht, wir hätten Sie nicht vorgewarnt!"** Denn die Lieder von Georg Kreisler besitzen die einzigartige Gabe, grausige Ereignisse so maßlos zu übertreiben, dass sie am Ende doch ihren Schrecken verlieren und grotesk wirken. Der Freiburg Bächlechor mit rund 50 leidenschaftlichen Sängerinnen und Sängern, Chorleiter Wolfgang Roese dirigiert und begleitet die Stücke am Flügel. Sa, 9. April, 19:30 Uhr, Maria-Hilf-Saal Freiburg (Abendkasse ab 19.00 Uhr.) Vorverkauf ORSO-Büro, Schwarzwaldstr. 9-11, Littenweiler Fahrradeck, Sudetenstr. 22, Elektro Kümmerle, Kirchzarten.

Mit Schwung in den neuen Tag - Pilates, Wirbelsäulen-Gymnastik

■ **Ausgleich zu den einseitigen Belastungen des Alltags, die eigene Leistungsfähigkeit und das Körperbewusstsein,** die Haltung und Beweglichkeit, die Stabilität und das Gleichgewichts, die Koordination, Atmung und Konzentration, die Ausdauer individuell erhalten und verbessern durch vielseitige, abwechslungsreiche, gesundheitsfördernde, Dehnungs- und Kräftigungsübungen, Muskelkräftigung, dosiertes Herz-Kreislauftraining, etc., ab Di. 22. März jeden Di. von 8.30 – 9.30 Uhr, Karl Burg-Sporthalle, PTSV Jahn Freiburg

Flohmarkt für Kinderfahrräder und Zubehör

■ **Am Samstag, 9. April veranstaltet Kugelblitz – Kinderräder, Schwarzwaldstraße 99 im Hof von 10 bis 13 Uhr einen Gebrauchtfahrradmarkt.** Privatpersonen können hier kostenlos Kinderräder und Zubehör verkaufen. Informationen und Anmeldung; www.kugelblitz-kinderraeder.de, Tel. 0761-1207597.

„Kleine Römer"

■ **Am 16. April findet in der Kleinkindgruppe „Kleine Römer",Fritz-Geiges-Str.31, Freiburg-Waldsee ein Tag der Offenen Tür von 14.30-17.00 Uhr statt.**

Schönes für die Ostertage.

Großer Ostermarkt im ZO / Sa, 16. April 10 – 18 Uhr

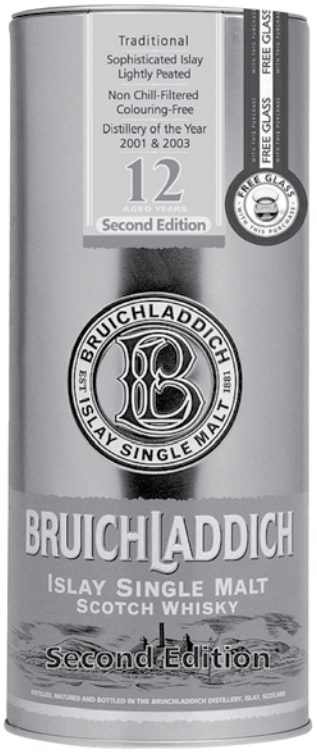
■ **Kunsthandwerker und Hobbykünstler präsentieren ein breites Spektrum an Kunst-, Dekorations- und Gebrauchsgegenständen zum Thema Ostern.** Zwischen den Ständen wird ein lebensgroßer Osterhase unterwegs sein, der – wie auch am Ostersamstag - Süßigkeiten verteilt. Standreservierung bis 15.04. unter der Tel. 2 38 06.

Autowäsche neu erfunden:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial.
Wir wechseln auch Autoreifen!
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 07 61 / 6 73 74
ab € 4,50
Drei Hochleistungs-Staubsauger / 6 Min. für 50 Cent

...s'Sprüchle
Was der Frühling nicht sät,
kann der Sommer nicht reifen,
der Herbst nicht ernten,
der Winter nicht genießen.
Johann G. v. Herder (1744-1803)
dt. Dichter u. Philos

le bambou
kindertanz
bewegte spiele
zeitgenössischer tanz
tanztheater
performancegruppe
yoga & co
sanfte fitness
workshops
fortbildungen
dreikönigstr. 19 · 79102 freiburg
eingang reichsgrafenstraße
tel. 88850044 · lebambou@web.de

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
fon 0761.701636
mail@logo-werbegrafik.de

Angebot
Whisky Single Malt Bruichladdich, 12 Jahre alt
statt 50,– € jetzt **40,– €**
(so lange Vorrat reicht!)


Tabakwaren Holderied
Inh. Frank Ernst
Herrenstraße 62 (Oberlinden)
79098 Freiburg
Tel. 0761/2022033

www.oberwiehre-waldsee.de

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH

48. Freiburger NACHT-FLOHMARKT
Sa. 9.4. 15-24 Uhr
Messehalle
FREIBURG
mit Livemusik und Sektstand
SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH
Tel.: +49 (0) 76 23 / 74 19 20 • www.suema-maier.de

Immobilien / Suche

• Wüstenrot sucht dringend Baugrundstücke, Wohnungen und Häuser für seine Kunden.

Kostenfreie Marktwerteinschätzung u. Beratung. Rufen Sie bitte Herrn Dipl.-Volkswirt Wolfgang Grothusmann (zertifizierter Gutachter nach DIN Euronorm 45013) an unter ☎0761-5899800 oder senden Sie eine E-Mail: wg@wi-freiburg.de Wüstenrot Immobilien GmbH / Homepage: www.wi-freiburg.de

Gaststätte Waldsee

MO I 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI I 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI I 21.00 Uhr
Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

DI | 5. April | Jeru
DI | 12. Apr. | The murder of amus ames
DI | 19. April | FM Trio
DI | 26. April | Son riente

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum
Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197
Tel. / Fax 696797-www.haus197.de

MO bis DO I 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder und Jugendlichen von 6-18 Jahren geöffnet

DO | 7. April
Basketballturnier

FR | 15. April
Radtour mit Picknick

MI | 20. April
Ostereier bemalen

Michael-Schule

Kartäuserstraße 55

SA | 9 April | 14-00 –17.00 Uhr
Ostereiermarkt

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 0761-29625-6, www.profamilia-freiburg.de
(um Anmeldung wird gebeten)

MI | 5. April | 19.30 Uhr
Fristen, Finanzen und rechtliche Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt

Dienstleistungen

• Ganzjahresgartenpflege
Neuanlage-Gestaltung. www.rund-um-den-garten-freiburg.de
☎ 2172692 Mobil 0176-21798563

Rat & Hilfe

• www.momos-rat-haus.de
Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

Feuchte Keller

Trockene Füße für Ihr Haus

- neuer Wohnraum, Hobby- & Büroräume
- trockene Lagermöglichkeiten
- Erhalten der Bausubstanz
- gesundes Raumklima

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

DI | 12. April | 19.30 Uhr
Neun Monate und viele Fragen

MI | 20. April | 19.30 Uhr
Elternzeit - Elterngeld ... wenn sich Eltern Zeit für ihr Neugeborenes nehmen.

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383
Gruppenangebote
DI I 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

WaldHaus

Wonnhaldestraß3 6, Tel. 89647710, www.waldhaus-freiburg.de

SO | 10. April | 6.00 Uhr
Vogelkundlicher Morgenspaziergang mit Frühstück. Fernglas mitbringen, Anmeldeschluss 07.04.

DI | 12. April | 9.00 –17.00 Uhr
Ein Haus mit vielen Tieren
Anmeldung, Tel. 0721 926 3391

MI | 13. April | 9.00 –17.00 Uhr
Walderleben intensiv

DO | 21. April | 14.00–17.00 Uhr
1. - Osterwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung

2. - Frühlings- oder Osterkranzbinden, Anmeldung

DI | 26. April - FR | 29. April 7.30- 14.00 Uhr
Ferienbetreuung - Wald-Erlebnis-Tage, Anmeldung

DI | 26. April | 9.00- 12.00 Uhr
Geocaching für Jugendliche von 12-14 Jahren, Anmeldung

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff | Bremsen | Stoßdämpfer

Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg ☎0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Zentrum Oberwiehre ZO

SA | 9. April | 10.00-14.00 Uhr
Kinderflohmarkt

SA | 15. April | 10.00-18.00 Uhr
Hobbykünstler-Ostermarkt

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention

DI
09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus

MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong

DO
10.00 Uhr Rhythmik
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
15.00 Uhr Französisch Mittelstufe
16.00 Uhr Franz. für Anfänger mit Vork. / Sturzprävention
17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe
FR 09.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
Gymnastiktreff f. Frauen

SO bis DO:
13.30 – 17 Uhr Cafeteria geöffnet
DI und DO Mittagstisch **11.30 bis 13.00 Uhr**, bitte anmelden!

DI | 5. April | 15.00 Uhr
Diavortrag: „St. Ottilien und Odilienberg“ / Pia Knappe

MI | 6. April | 15.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

DO | 7. April
Wandertreff. Näheres bitte erfragen

Für Sie in Ihrer Nähe -
in der Oberwiehre

Rechtsanwaltskanzlei
ALF W. BAIER

Fachanwalt
für Mietrecht
Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte im
Erbrecht | Seniorenrecht
Immobilienrecht
Vertragsrecht

Zasiustraße 107
79102 Freiburg
☎ 0761.73003
ra.baier@versanet.de

Beratung nach
telefon. Vereinbarung.
Auf Wunsch auch direkt
bei Ihnen Zuhause.

Ⓟ vor dem Haus
Straßenbahnlinie 1
Ⓗ Maria-Hilf-Kirche

SO | 10. April | 15.30 Uhr
Vortrag: Die Glocken von Freiburg

DI | 12. April | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 14. April | 14.30 Uhr
AWO- Kegelgruppe im Laubenhof

MO | 18. April | 9.15 Uhr
Frühstück, bitte anmelden

DI | 19. April | 15.00 Uhr
Diavortrag: Markgräfler Land / Rudi Eisenmann

DI | 26. April | 15.00 Uhr
Vortrag: Peru / Aglaja Blankenhorn

MI | 27. April | 15.00 Uhr
Lesung / Ewald Streeb

DO | 28. April | 14.30 Uhr
AWO - Kegelgruppe im Laubenhof

MO | 2. Mai | 11.00 Uhr
Yoga für Ältere

Friedensgemeinde

Evang. Pfarramt, Hirzbergstr. 1a, 79102 Freiburg, Tel. 32670

Jeden Freitag | 22.00 Uhr
Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

SO | 3. April | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl
Präd. Junker Kindergottesdienst

MI | 6. April | 6.30 Uhr
Frühschicht – Andacht mit Frühstück

SO | 10. April | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfr. i. R. Zeilinger
Kindergottesdienst

MI | 13. April | 6.30 Uhr
Frühschicht – Andacht mit Frühstück

SO | 17. April | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst Präd. Nolte

MI | 20. April | 6.30 Uhr
Frühschicht – Andacht mit Frühstück

DO | 21. April | 19.30 Uhr
Gottesdienst mit Agapemahl Team

FR | 22. April
10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Junker
1**5.00 Uhr** Musik zur Todesstunde
Projektchor d. Friedenskirche

SO | 24. April | 5.00 Uhr
Ökum. Osternachtsfeier" in Hl. Dreifaltigkeit N.N. / Pfr. i. R. Kautzsch

MO | 25. April | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl Dekan Engelhardt / Pfrn. Jäger-Fleming

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg,
Tel. 7 11 57 + 7 11 47
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

MO l 18.30 Uhr Wortgottesdienst
DI
7.30 Uhr Morgenlob
8.00 Uhr Eucharistiefeier
19.15 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI l 19.15 Meditation in der Cella
DO l 18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
SO | 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

SO | 10. April | 9.30 Uhr
Eucharistief., gestaltet v. Kindergarten

MO | 11. April | 19.30 Uhr
Literaturkreis: Graham Greene, Orientexpress

DI | 12. April
20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
20.00 Uhr Ökum. Bibelgespräch

MI | 13. April
Besinnungstag d. Senioren in Hinterzarten m. Pfr. Werner Kleiser

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg,
Tel. 2113-100 Fax 2113-118

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
10.00 Uhr Kochgruppe o. Spielrunde

MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde
DO
10.00 Uhr „Grips" (Hirnleistungstr.)
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst
FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache
SO
15.00 Uhr 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung
MI bis SO
14.30- 16.30 Uhr Kafeestube

DO | 7. April | 15.00 Uhr
Tierbegegnungen

DI | 12. April | 18.00 Uhr
Singkreis

DI | 19. April | 15.00 Uhr
Filmvorführung

MI | 20. April | 15.00 Uhr
Ausflug

DI | 26. April | 18.00 Uhr
Singkreis

DO | 28. April | 14.00 Uhr
Schuhverkauf

DO | 28. April | 16.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

MO | 2. Mai | 14.30 Uhr
Tanz im Mai

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 72611
Regelmäßige Gottesdienste
MI l **9.00 Uhr** Eucharistiefeier
FR l **18.30 Uhr** Eucharistiefeier
SA l **18.30 Uhr** Eucharistie a.Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier
Vom 14.03. – 11.04.2011:
MO | 18.30 Uhr l Wortgottesdienste zur Fastenzeit

SO | 3. April | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst

DI | 12. April | 16.00 Uhr
Gruppengottesdienst der Erstkommunionkinder

MI | 13. April
15.00 Uhr Seniorentreff
20.00 Uhr Öffentliche Sitzung d. Pfarrgemeinderats

SO | 17. April | 10.00 Uhr
Familiengottesd. z. Palmsonntag, danach Mittagstisch (Anmeld. bis 13. April)

MO | 18. April | 19.00 Uhr
Kreuzwegandacht

MI | 20. April | 19.00 Uhr
Trauermette

DO | 21. April | 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Gründonnerstag

FR | 22. April | 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie

SA | 23. April | 21.00 Uhr
Feier der Osternacht – Beginn am Osterfeuer. Nach Gottesd. Agapefeier

SO | 24. April
10.00 Uhr Osterhochamt
18.00 Uhr Ostervesper

MO | 25. April | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen

MI | 27. April | 15.00 Uhr
Seniorentreff

SO | 1. Mai
10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion
19.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de
Regelmäßige Gottesdienste:
SO l 9.30 Uhr
MI l 20.00 Uhr

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
Täglich: 9.00 – 12.00 Uhr Grips
DI: 15.00 Uhr „Bewegt u. sicher auf den Beinen" - Sturzverhütungskurs spez. f. Personen angew. auf Gehilfen/Gehstöcke. Info: 6129150
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf
DO 14.00 Uhr Sturzprophylaxe
FR 14.45 Uhr - 15.45 Uhr
Stille Übungen und Chi Gong

MO | 4. April
14.00 Uhr Montagstreff: gemeinsames Backen
16.00 Uhr Kaffeenachmittag mit frisch Gebackenem

DI | 5. April | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 6. April | 15.00 Uhr
Marienbad und Umgebung - Diavortrag von Jutta Willig

SA | 9. April | 15.00 Uhr
Cafe bis 17.30 Uhr geöffnet

MO | 11. April | 15.00 Uhr
Montagstreff: Bingo

MI | 13. April | 15.00 Uhr
Küchenkräuter – Vortrag v. Pia Knappe

DO | 14. April | 9.00 Uhr
Frühstück, bitte anmelden

FR | 15. April | 17.00 Uhr
Lesekreis

SA | 16. April | 16.30 Uhr
Konzert: Peter und der Wolf
Musikschule Freiburg

MO | 18. April | 15.00 Uhr
Montagstreff: Basteln

DI | 19. April | 9.30 Uhr
Sitztanz

SA | 23. April | 15.00 Uhr
Cafe bis 17.30 Uhr geöffnet

DI | 26. April | 9.30 Uhr
Gesprächskreis

FR | 29. April | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

DI | 3. Mai | 9.30 Uhr
Sitztanz

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO bis FR l 8.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung / Tagespflege
„Offenes Wohnzimmer“
MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr Cafe Begegnungs.
Mo l 10.00 Uhr
Englisch
Di l
9.00 Uhr Seniorinnengymnast.
15.00 Uhr Handarbeiten

Do 16.00 Uhr
Seniorenstammtisch
So l 14.00 – 17.00 Uhr
Begegnungsstättencafe geöffnet
SA + SO 14.30 – 17.00 Uhr
Begegnungsstättencafe

DI | 5. April
10.00 Uhr Sitztanz mit Frau Rombach im Veranstaltungsraum
15.00 Uhr Kleiderverkauf in der Begegnungsstätte mit Frau Lang

MO | 11. April | 15.00 Uhr
Erzählcafe

DI | 12. April
10.00 Uhr Sitztanz
15.00 Uhr Frühlingsfest mit dem Handarbeitskreis

MI | 16. April | 15.15 Uhr
Diavortrag: Reise durch Patagonien Südamerika, Argentinien u. Chile

FR | 15. April| | 15.30 Uhr
Lesung m. Berth. Korner „Fröhlich Alt“

DI | 19. April | 10.00Uhr
Sitztanz

MI | 20. April| 15.00 Uhr
Bingo

DI | 26. April | 10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 27. April| 15.00 Uhr
Volksliedersingen

DO | 28. April | 10.00-13.00 Uhr
Schuhverkauf

DI | 3. Mai | 10.00 Uhr
Sitztanz

KIRCHEN / SENIOREN

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 36 85-0

FR | 8. April | 17.00 Uhr
Klavierduo A.Dölle, Yo. Ogawa Werke v. Bizet, Mozart, Schumann, Dvorák

DO | 14. April
14.00 – 18.00 Uhr Gesundheitstag mit Tag der offenen Tür
19.00 Uhr Medizinforum: Zähne Prävention/Pflege, Vortrag Prof. Dr. Elmar Hellwig

FR | 15. April | 17.00 Uhr
Liederabend, Aliya Iskhakova (Mezzosopran), Alina Derkach (Klavier) Werke v. Pergolesi, Caldara, Mahler, Rimskiy Korsakov, Rachmaninow, Mussorgsky

DI | 19. April | 15.30 Uhr
„Mein Jahr in Lima in (Peru)“ Vortrag Aglaja Blankenhorn

DO | 21. April | 17.00 Uhr
Georg F. Händels Auferstehung - Der Messias -Lesung v. Burkhard Heiland

FR | 29. April | 17.00 Uhr
Vortragsabend der Musikhochschule, Trompetenklasse von Prof. A. Plog

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• **Haushaltsauflösungen**
• **Entrümpelungen**
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ **07 61/ 4 76 40 94**
www.die-spinnwebe.de

+++ Kein Bürgerblatt erhalten? +++

• • • • • • • **Bitte informieren Sie uns darüber** • • • • • • • •
buergerblatt@logo-werbegrafik.de l Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. MAI

REDAKTIONSSCHLUSS: 10. APRIL
ANZEIGENSCHLUSS: 15. APRIL

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.:** Dirk Blens • Tel. 0176 96172052
redaktion@oberwiehre-waldsee.de
Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee**
Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4 76 66 31
Senioren, Sportveranstaltungen, AFB
Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat
Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 6 80 00 13 / Senioren, Finanzen
Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

Ihr Bürgerverein

■ Das APRIL-Rätsel

zeigt ein Motiv, von dem wir hoffen, dass es in unserer Leserschaft keine „langen Gesichter“ hervorruft – und das man in dem hier abgebildeten Ausschnitt zunächst auch für eine moderne Skulptur halten könnte. Tatsächlich allerdings ist es erst in zweiter Linie schmückendes Beiwerk – in der Hauptsache spielt der kantige Kopf eine (ganz wörtlich gemeint) tragende Rolle…

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Gutschein für zwei Eintrittskarten ins Wallgrabentheater; dazu zwei Glas Sekt u. ein Programmheft im Wert von zusammen 40,00 € – gestiftet diesmal vom Bürgerverein (denn das Wallgrabentheater muss jeden Euro zusammenhalten…).
- Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung des MÄRZ-RÄTSELS

Der freundlich dreinblickende Drache ziert eine Hauswand (in Fahrtrichtung linksseitig) an der unteren Schwarzwaldstraße – kurz vor der Einmündung der Dreikönigstraße.

Gewinner der von der Gaststätte „Waldsee“ gestifteten Gutscheine sowie beitragsfreier Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sind: Waltraud Eisenmann und Christoph Ewers.

Fotos + Texte: H. Thoma